



21. Međunarodni Judo Turnir „Sveti Vid“ in Rijeka – City of Judo | 6. i 7. lipnja 2026:

Judo-Gold durch Leonhard Unterrainer

Regelmäßig Kämpfe auf internationalem Niveau, wo vor allem die spezifische Athletik und taktische Anpassungsfähigkeit forciert werden, sind ein wesentlicher Schlüssel zum erfolgreichen Judoka. Da fügte sich das 21. Internationale Judoturnier „Sveti Vid“ von Rijeka, der faszinierenden kroatischen Hafenstadt an der Kvarner Bucht an der nördlichen Adria perfekt in das Konzept von Trainer Leonhard Unterrainer, der mit seinen Söhnen Matthias und Jakob Unterrainer-Rautter an diesem internationalen Großturnier teilnahm. Mit 734 Aktiven aus 12 Nationen wies dieses Großevent auch eine beachtliche Akzeptanz auf.

In Top-Form: Dass Leonhard Unterrainer Holz biegt, ist bekannt – man denke an seine geschwungenen Radiusplatten – nur eine seiner Innovationen und Erfindungen. Dass er auch als Judoka immer wieder schöne Erfolge zu verzeichnen vermag, ist gleichfalls bekannt, auf Bezirksebene – Bezirksmeister, auf Landesebene – Tiroler Meister, auf nationaler und internationaler Ebene – Österreichischer Meister bei den Masters, auf europäischer Ebene – EM-Bronzemedallengewinner bei den Europameisterschaften der Veteranen in Polen. Nun legte Leonhard eine weitere Goldmedaille nach: Er präsentierte sich im olympischen Sportzentrum von Rijeka in Top-Form und ließ seinen beiden Gegnern Daniel ŠIŠKA vom JC Ketkovice (CZ) und Kenan PALANGIĆ vom JC Rijeka (CRO) keinen Millimeter Spiel und holte sich mit zwei schnellen IPPON-Siegen souverän den Turniersieg.

Licht und Schatten: Mit starken Leistungen warteten auch **Jakob** (noch U18-Kämpfer) und **Matthias** auf. Sie gingen gemeinsam in der Allgemeinen Klasse in der Kategorie bis 81 kg an den Start und platzierten sich auf den Rängen 7 und 5. Ihnen ward das Glück der Tüchtigen diesmal leider nicht hold: Matthias stand mit einem Fuß bereits im Finale, da wurde eine Angriffsaktion von Matthias vom Kampfrichter völlig überraschend für den Gegner gewertet. Ein ähnliches Schicksal ereilte Jakob, der im Bronzekampf gestanden wäre. Ärger und Enttäuschung waren groß. Die beiden Sportler nahmen es letztlich aber sportlich mit einer Brise Humor, ganz nach Wilhelm Busch: „*Bemüh dich nur und sei recht froh, der Ärger kommt schon sowieso.*“ Der Freude am Wettkampf vermag dieses Erlebnis bei Matthias und Jakob freilich nichts anzuhaben.

Die Osttiroler Judofamilie gratuliert auf alle Fälle recht herzlich zu den Top-Leistungen.



Die drei Musketiere:
Winner **Leonhard Unterrainer** mit seinen Söhnen
Jakob (im weißen Judogi) und **Matthias** (im blauen Judogi)



Haltung:
Ippon-Sieg für Leonhard Unterrainer (im blauen Judogi) -
 die **respektvolle Verneigung** vor dem Gegner – hier der Kroatie Kenan Palancic ist stets
 Anfang und Ende einer sportlichen Begegnung.

UNTERRAINER Leonhard

AUT

UNION Raika Osttirol

WINNER

1

-90 kg Round 1	UNTERRAINER Leonhard	AUT		PALANGIĆ Kenan	CRO	
-81 kg Round 2	KOHL HANNES	GER		SCHWEIGER MATTHIAS	GER	
+100 kg Round 2	BUTERIN Dražen	CRO		KOLUNDŽIJA Duško	CRO	
-73 kg Round 2	SABLIĆ Kristijan	CRO		ZEMAN Ivan	CRO	



A wide-angle photograph of a judo match taking place on a yellow and red mat. Two athletes are in the center, one in a blue gi and the other in a white gi, engaged in a struggle. Several other athletes in white and blue gis are standing along the back wall, which is made of light-colored wood. A referee in a white shirt and black tie stands near the center. Various banners are visible, including 'MILLENNIUM TEAM', 'CRO JUDO', 'Hrvatska zve sporta', 'CRO JUDO', and 'triglav'. A large number '1' is displayed on a blue background to the left of the scoreboard.

Fotonachweise: Judo Union Osttirol - judoklubrijeka.com